

Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **7 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

Zugang zum Bibliothekskatalog der Hochschule St. Gallen

Ab Anfang April 1992 ist der Bibliothekskatalog der Hochschule St. Gallen für externe Benutzer über Telefonwählleitung, Telepac oder Internet zugänglich. Für die Abfrage des Katalogs, an dem zurzeit die Hochschulbibliothek (Neuerwerbungen ab Anfang 1987) und 19 Institutsbibliotheken beteiligt sind, ist ab sofort kein persönliches Passwort mehr erforderlich. Nach dem Verbindungsaufbau ist der Username OPAC einzugeben.

Der Zugang verlangt ein Terminalprogramm, das übereine gute VT100-Emulation (oder höher) verfügt. Für die Terminaleinstellung sind die Werte 8 Bit / Noparity / 1 Stopbit zu wählen.

Der Bibliothekskatalog kann über folgende Adressen erreicht werden:

Telefon 1200/2400 Baud	071 / 20 81 30
Telefon 9600 Baud	071 / 20 91 05
Telepac	4 751 1002
Internet	alpha.unisg.ch (130.82.1.12) beta.unisg.ch (130.82.1.13) gamma.unisg.ch (130.82.1.14)

Bei Fragen und Problemen geben die folgenden Telefonnummern Auskunft:

071 / 302 667 (dringende Fälle auch 071 / 302 669)

Probleme im Zusammenhang mit dem Zugang zu DOBIS/LIBIS-OPAC über HSGNET, der Applikation DOBIS/LIBIS-OPAC oder mit dem IBM System 9370

071 / 302 270

inhaltliche Fragen zum Katalog

071 / 302 663

Fragen im Zusammenhang mit den Institutsbibliotheken

X. Baumgartner

T. Schoenenberger

Zentralbibliothek Zürich: Schenkung wertvoller Musikalien

Der Komponist, Pianist und Dirigent Niklaus Aeschbacher hat kürzlich seine Musikhandschriften der Zentralbibliothek Zürich geschenkt, dazu die Korrespondenz, die er mit vielen bedeutenden Komponisten und Interpreten unseres Jahrhunderts geführt hat (u.a. Ernest Ansermet, Frank Martin, Francis Poulenc).

Neben seinem Studium am Konservatorium Zürich sowie an der Hochschule für Musik in Berlin arbeitete Aeschbacher als Hospitant bei den Bayreuther Festspielen. 1949 wurde er musikalischer Oberleiter am Stadttheater Bern; 1954–1956 war er Chefdirigent des Symphony Orchestra in Tokyo, später Generalmusikdirektor in Kiel und Detmold. Als Dirigent hat Aeschbacher Werke schweizerischer Komponisten uraufgeführt. Sein eigenes Œuvre umfasst neben zahlreichen Lied- und Kammermusikkompositionen auch Bühnen-, Radio- und Filmmusik. Die Schenkung ist eine wertvolle Ergänzung der Bestände der Zentralbibliothek, welche die bedeutendste Sammlung von Musikhandschriften schweizerischer Komponisten der vergangenen 200 Jahre besitzt.

Ausbildung und Weiterbildung / Formation et perfectionnement

Les sources d'information en ligne: théorie et pratique

Séminaire de formation continue BBS organisé par l'Ecole Supérieure d'Information Documentaire.

Lieu: E.S.I.D., 28, rue Prévost-Martin, Genève.
Tél. 022 / 20 93 11

Dates: mardi 15 et jeudi 17 septembre 1992

Horaires: 9 h 30 – 17 h

1^{er} jour

Matin: théorie

Introduction, définition, concepts:

typologies des sources d'information en ligne, domaines d'application

structure des banques de données
rôle des producteurs et serveurs d'information
gestion des modes d'accès et accessibilité des réseaux de transmission de données
analyse des besoins des utilisateurs

La recherche en ligne:

les étapes techniques d'une recherche
les principales fonctions d'un langage de recherche:

exemple du logiciel DSO sur le serveur Datastar

Après-midi: travaux pratiques

Travaux pratiques:

Préparation et exécution à l'écran de quelques exercices de recherche.

Pratique sur des banques de données dans le domaine de l'information générale (presse) et de l'information économique et juridique (suisse et européenne).

2e jour

Matin: théorie

Le traitement de la recherche:

Analyse et évaluation des recherches pratiquées le premier jour.

Téléchargement et exploitation des résultats.

Le suivi de la recherche et la gestion des coûts.

Les développements actuels et futurs:

Les nouvelles commandes du logiciel DSO.

L'évolution de l'interrogation en ligne: accès assité par menus.

L'évolution du marché de l'interrogation en ligne.

Après-midi: travaux pratiques

Pratique de l'interrogation sur des sujets proposés par les participants en fonction de leur domaine d'activité.

A choix:

les banques de données économiques

les banques de données en sociologie et psychologie

les banques de données scientifiques et techniques.

Conditions d'inscription et renseignements complémentaires

Objectifs du cours:

En fin de stages les participants seront à même d'évaluer l'intérêt de la recherche en ligne en fonction des besoins exprimés par les utilisateurs. Ils seront capables d'effectuer des recherches de complexité sur le serveur Datastar. Ils connaîtront les possibilités existantes de se perfectionner et de se spécialiser.

Pré-requis: intérêt pour la recherche documentaire.

Connaissances de base en micro-informatique.

Nombre de participants: 16 personnes environ

Prix: membres BBS: 150.-

Autres: 200.-

Délai d'inscription: 15 juin 1992

Responsable: Isabelle de Kaenel - responsable de formation E.S.I.D.

Nachdiplomstudium «Information und Dokumentation» an der HTL Chur

Die Ingenieurschule HTL Chur bietet ein **drei-semesteriges berufsbegleitendes Nachdiplomstudium** mit Vertiefungsrichtungen in Information und Dokumentation (I+D) an, welches im Wintersemester 1992/93 beginnt. Dieses berufsbegleitende Studium richtet sich an Hochschulabsolventen, Absolventen von Ingenieurschulen sowie anderen höheren Fachschulen und aber auch an Berufsschul-

absolventen mit Erfahrung in Bibliotheks-, Dokumentations- und/oder Archivwesen.

Die Teilnehmer sollen befähigt werden:

- Verständnis der Aufgabe und Funktion einer Informations- und Dokumentationsstelle in der Gesellschaft

- Identifikation mit dem I+D-Beruf

- Beherrschen sowohl der manuellen als auch der EDV-unterstützten Arbeitstechniken zur Organisation einer I+D-Stelle (alle Stufen der Verarbeitung von Informationen).

- Kenntnis der manuellen und EDV-unterstützten Erschliessungsmethoden (Katalogisierung, Indexierung, Klassierung und Beschreibung, Prüfung der bibliographischen Daten), um diese der entsprechenden I+D-Stelle anpassen zu können.

- Fähigkeit zum Aufbau einer I+D-Stelle

- Kenntnis der Wirkungskreise und der Kundschichten von I+D-Stellen

- Erstellen von I+D-Produkten (Literatur- und Patentrecherchen, Datenbanken usw.)

- Führung einer I+D-Stelle

Das Studium umfasst 800 Lektionen und ist in drei Abschnitte unterteilt: Im Grundstudium erfolgt die Vertiefung des Fachwissens in den Fächern Informatik (zum Beispiel EDV-unterstützte Arbeitstechniken zum Beispiel zur Organisation einer Informationsdienstleistungsstelle oder EDV-unterstützte Erschliessungsmethoden wie zum Beispiel Katalogisierung, Indexierung, Klassierung usw.) sowie die Fächer Betriebslehre mit den Lernzielen Ordnungslehre, Quellenkunde, Struktur und Organisation von Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Archiven aber auch Betriebswirtschaft, Marketing und Rechtslehre stehen auf dem Ausbildungsprogramm.

Im Hauptstudium erfolgt die Vertiefung des Fachwissens unter Berücksichtigung der Fachthemen Bibliographie, Erschliessung Datenbanken, Beschaffung sowie Speichermedien/Restauration. Die Vermittlung von Präsentations- und Kommunikations-Techniken ergänzen das Hauptstudium. Im Vertiefungsstudium werden fachspezifische und fachübergreifende Themen bei der Durchführung eigener Arbeiten oder Gruppenarbeiten sowie bei Exkursionen und Fachvorträgen aufbereitet. Dadurch wird verstärkt der Kontakt zur Praxis erreicht. Nach Ablegung aller erforderlichen Prüfungen wird eine Abschlussarbeit durchgeführt, bei der vorrangig Themen zu aktuellen Situationen gestellt werden. Das vorgestellte Nachdiplomstudium ergänzt damit die Weiterbildungsangebote der Ingenieurschule HTL Chur für Hochschulabsolventen bzw. Absolventen von höheren Fachschulen sowie Berufsschulabsolventen mit mehrjähriger Berufserfahrung im Bibliotheks-, Dokumentations- oder Archivbereich, welche eine Ausbildung im I+D-Wesen benötigen, die es ihnen erlaubt, die Bedürfnisse der Benutzer in einer I+D-Dienstleistungsstelle besonders in der angestammten Fachrichtung abzudecken.

Kontaktadresse: Ingenieurschule HTL Chur
Ringstrasse, 7000 Chur, Tel. 081 / 24 54 22